Neues in ELO 12 for Mobile Devices

[Stand: 12.08.2019 | Programmversion: 12.00.000]

In diesem Dokument werden einige Neuerungen in ELO for Mobile Devices (Android und iOS) kurz beschrieben. Nähere Informationen finden Sie in den jeweiligen Handbüchern.

Inhalt

1 ELO 12 for Mobile Devices (Android) 2
1.1 Funktionen/Funktionsbereiche zentral konfigurierbar 2
1.2 Verschlagwortung bei der Ablage 2
1.3 Benutzerprofile über MDM-System ausrollen 3
1.4 „Formular anzeigen“ in den Eintragsdetails 4
2 ELO 12 for Mobile Devices (iOS) 5
2.1 Funktionen/Funktionsbereiche zentral konfigurierbar 5
2.2 Dokument bearbeiten 6
2.3 Kontextbezogene Funktionen im Aufgabenbereich 8
2.4 Formular als neuer Tab im Aufgabenbereich 8
2.5 Suchfeld in Listen 9
2.6 Ablagehistorie bei der Ordnerauswahl 9
2.7 Verschlagwortung bei der Ablage 10
2.8 Benutzerprofile über MDM-System ausrollen 10

1 ELO 12 for Mobile Devices (Android)

1.1 Funktionen/Funktionsbereiche zentral konfigurierbar

Einzelne Funktionen und Funktionsbereiche können in der ELO Administration Console nun auf Basis der Standard-Benutzerrechte für Einzelpersonen oder Gruppen aktiviert bzw. deaktiviert werden.

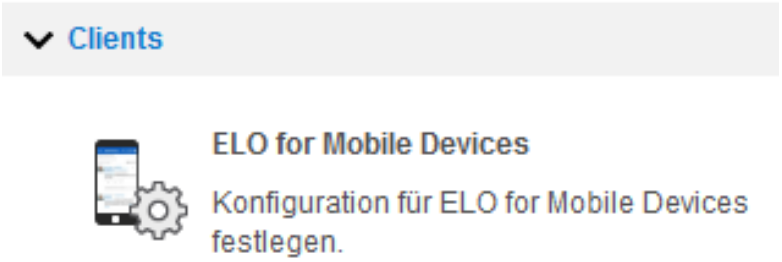


Abbildung 1: Konfigurationsbereich in der ELO Administration Console 1

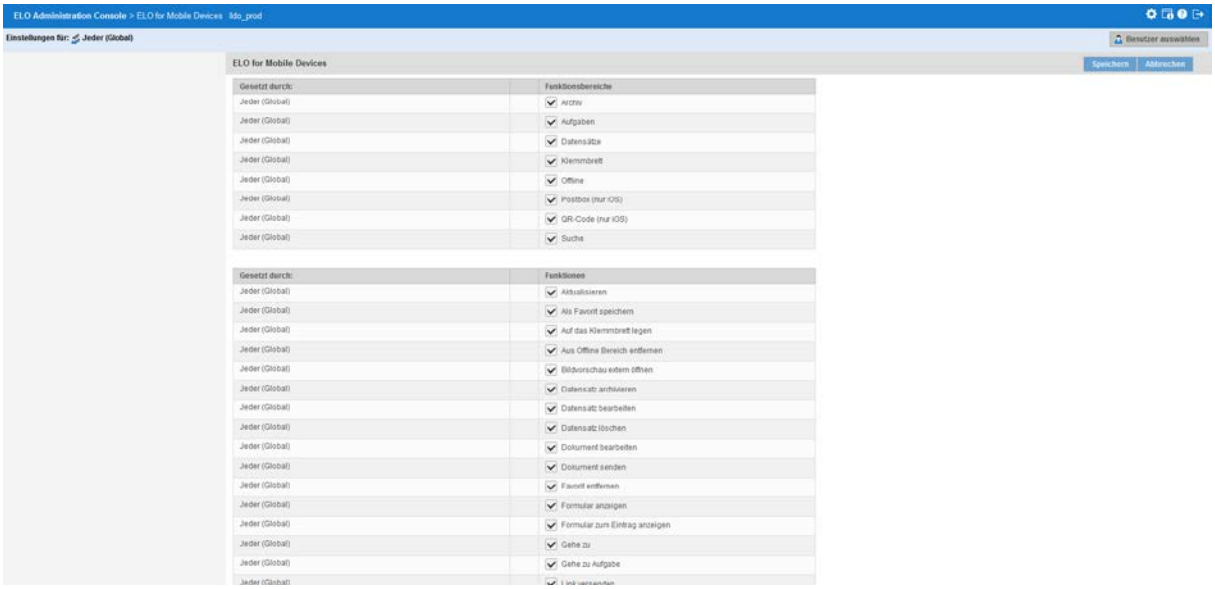


Abbildung 2: Konfigurationsbereich in der ELO Administration Console 2

1.2 Verschlagwortung bei der Ablage

Wird ein Dokument mit einer Maske ablegt, welcher ein Formular zugewiesen ist, so kann das Formular nun direkt bei der Ablage befüllt werden. Ist das nicht gewünscht, kann es in der Konfiguration deaktiviert werden.

1.3 Benutzerprofile über MDM-System ausrollen

Um Archivprofile an ein mobiles Gerät zu übertragen, müssen über einen JSON-Editor im MDM-System die Informationen wie z. B. die Server-URL eingetragen werden. Das JSON-Template zum Eintragen der Archivwerte wird direkt aus der App geladen. Sie müssen nur noch die gewünschten Informationen mit den Variablen austauschen.

Beachten Sie: Diese Daten werden ungeschützt auf dem Gerät abgelegt. Das heißt, es sollten hier keine Passwörter oder andere sensible Daten hinzugefügt werden.

Hier am Beispiel von Microsoft Intune:

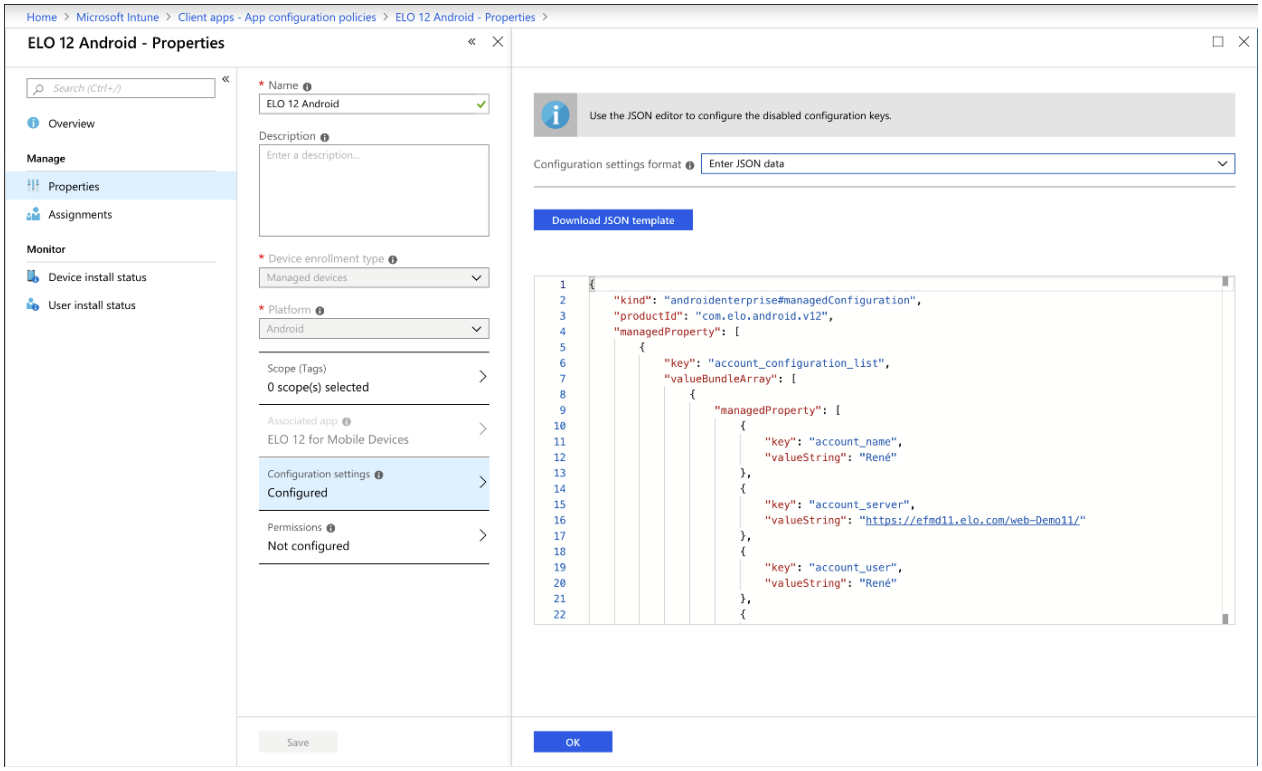


Abbildung 3: JSON-Editor Microsoft Intune

Sollte das Template nicht automatisch geladen werden, können Sie es auch manuell im Editor eintragen.

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<restrictions xmlns:android="http://schemas.android.com/apk/res/android">


    <restriction
        android:key="account_configuration_list"
        android:title="@string/restriction_account_configuration_list"
        android:restrictionType="bundle_array">
        <restriction
```

```
            android:key="account_configuration"
            android:title="@string/restriction_account_configuration"
            android:restrictionType="bundle">
            <restriction
                android:key="account_name"
                android:title="@string/accountdetails_profile"
                android:restrictionType="string"/>
            <restriction
                android:key="account_server"
                android:title="@string/accountdetails_serverurl"
                android:restrictionType="string"/>
            <restriction
                android:key="account_user"
                android:title="@string/accountdetails_username"
                android:restrictionType="string"/>
            <restriction
                android:key="account_password"
                android:title="@string/accountdetails_userpwd"
                android:restrictionType="string"/>
            <restriction
                android:key="account_delete"
                android:title="@string/accountdetails_account_delete"

android:description="@string/accountdetails_account_delete_desc"
                android:restrictionType="bool"
                android:defaultValue="false"/>
        </restriction>
    </restriction>

</restrictions>
```

1.4 „Formular anzeigen“ in den Eintragsdetails

Über eine Schaltfläche in den Eintragsdetails kann direkt das zugehörige Formular angezeigt werden.

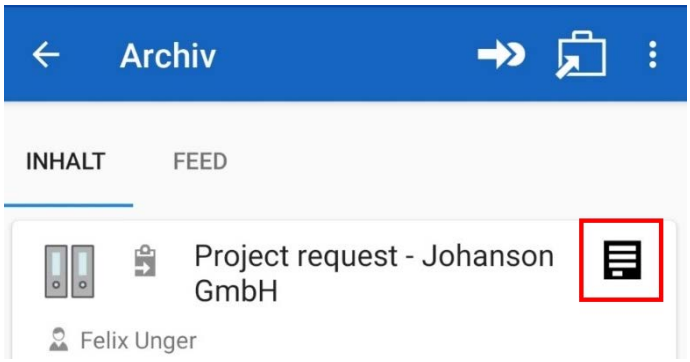


Abbildung 4: Funktion ‘Formular anzeigen’

2 ELO 12 for Mobile Devices (iOS)

2.1 Funktionen/Funktionsbereiche zentral konfigurierbar

Einzelne Funktionen und Funktionsbereiche können in der ELO Administration Console nun auf Basis der Standard-Benutzerrechte für Einzelpersonen oder Gruppen aktiviert bzw. deaktiviert werden.

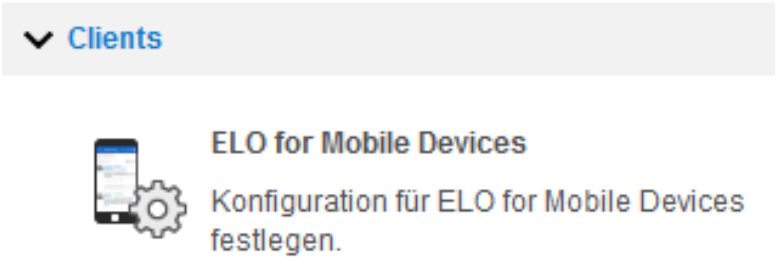


Abbildung 5: Konfigurationsbereich in der ELO Administration Console 1

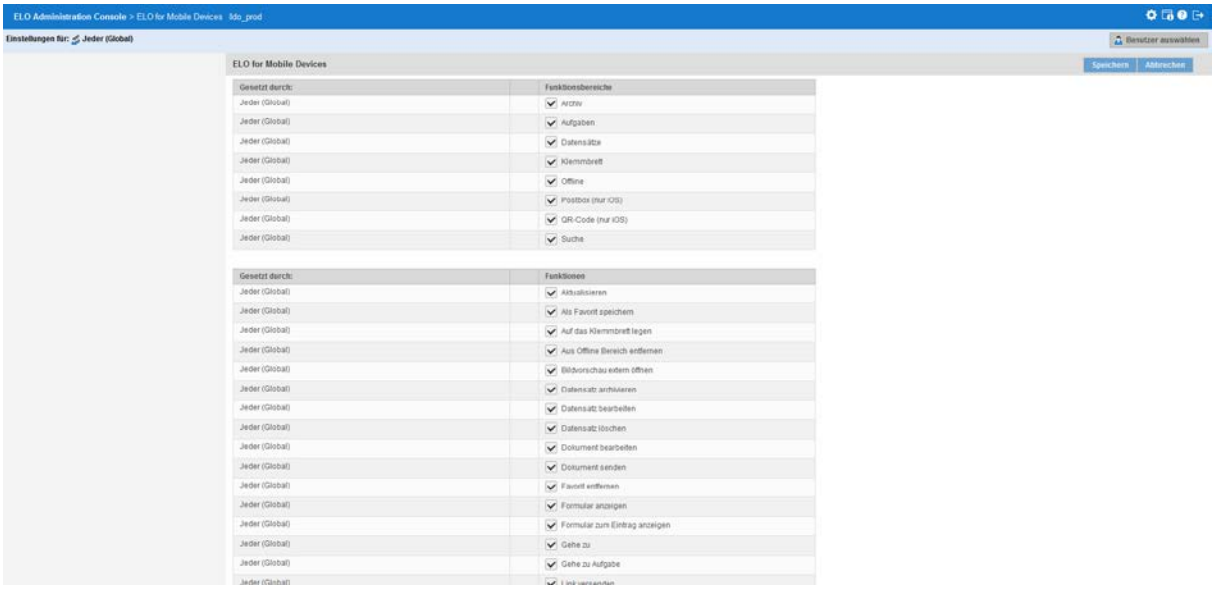


Abbildung 6: Konfigurationsbereich in der ELO Administration Console 2

2.2 Dokument bearbeiten

Über das Menü *Funktionen* kann die Funktion *Auschecken und bearbeiten* aufgerufen werden.

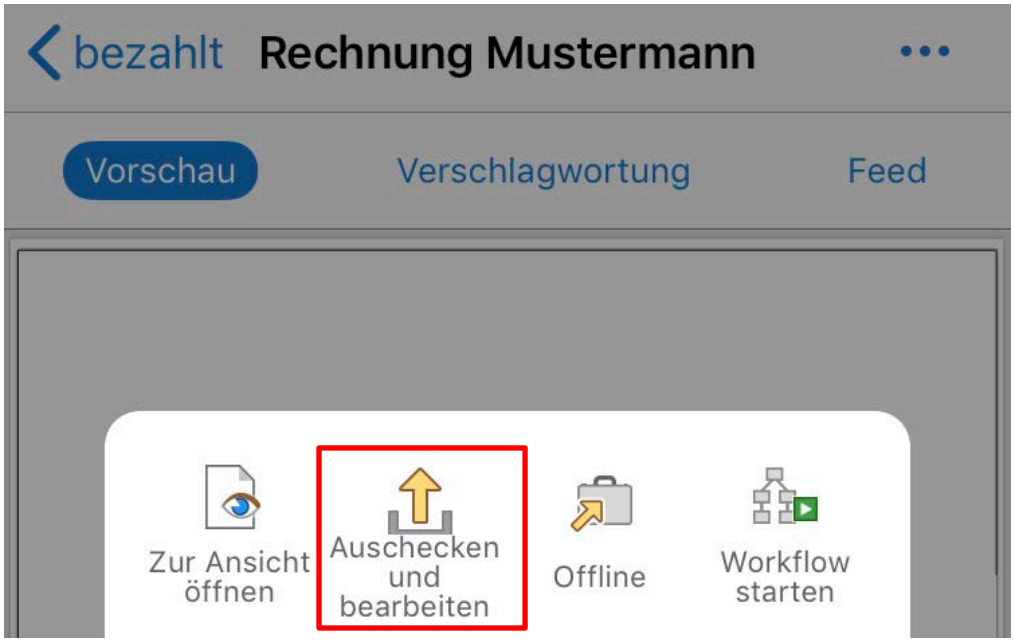


Abbildung 7: Funktion 'Auschecken und bearbeiten'

Im dann angezeigten Dialog können Sie die gewünschte App zum Bearbeiten des Dokuments auswählen. Hierbei ist zu beachten, dass sich das Dokument mit der Drittanwendung „öffnen" und nicht „kopieren" lassen muss. Dies muss von der Drittanwendung unterstützt werden. ELO hat darauf keinen Einfluss.



Abbildung 8: In Drittanwendung öffnen

Nachdem Sie eine App ausgewählt haben, wird das selektierte Dokument ausgecheckt und im Archiv wird eine Bearbeitungssperre gesetzt. Nachdem die Änderungen in der Drittanwendung gespeichert wurden, kann das Dokument mit der Funktion *Einchecken* wieder in ELO eingecheckt werden. Die Bearbeitungssperre wird dann automatisch entfernt.

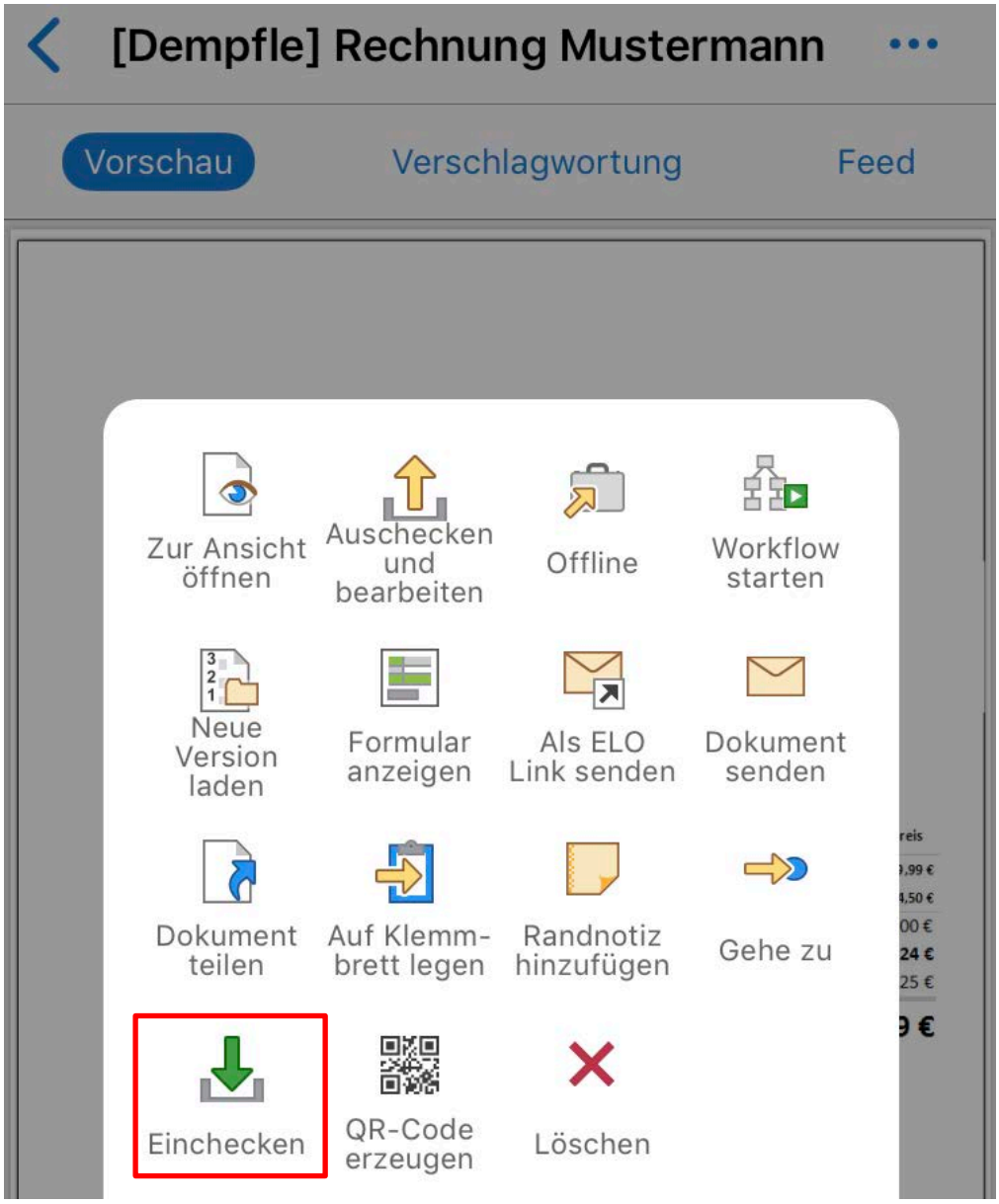


Abbildung 9: Funktion 'Einchecken'

2.3 Kontextbezogene Funktionen im Aufgabenbereich

Im Aufgabenbereich werden nun, je nach Kontext, direkt einige der wichtigen Funktionen angeboten. Mit einer Wischbewegung nach links werden diese angezeigt.

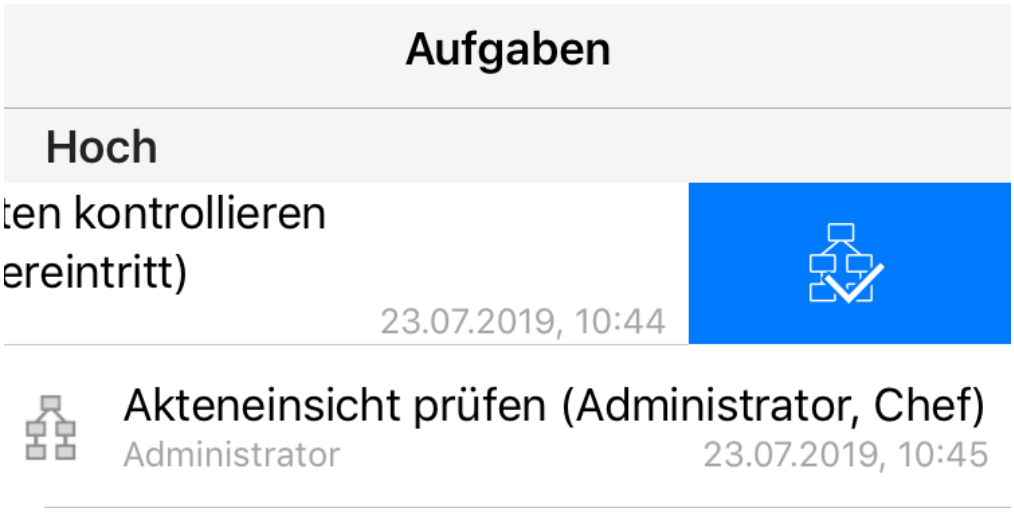


Abbildung 10: Kontextbezogene Funktion 'Workflow annehmen'

2.4 Formular als neuer Tab im Aufgabenbereich

Bei Formular-Workflows wird nun das Formular als erster Tab angezeigt und kann direkt befüllt werden. Dies erspart das Aufrufen der Funktionsübersicht mit der Funktion *Bearbeiten*.

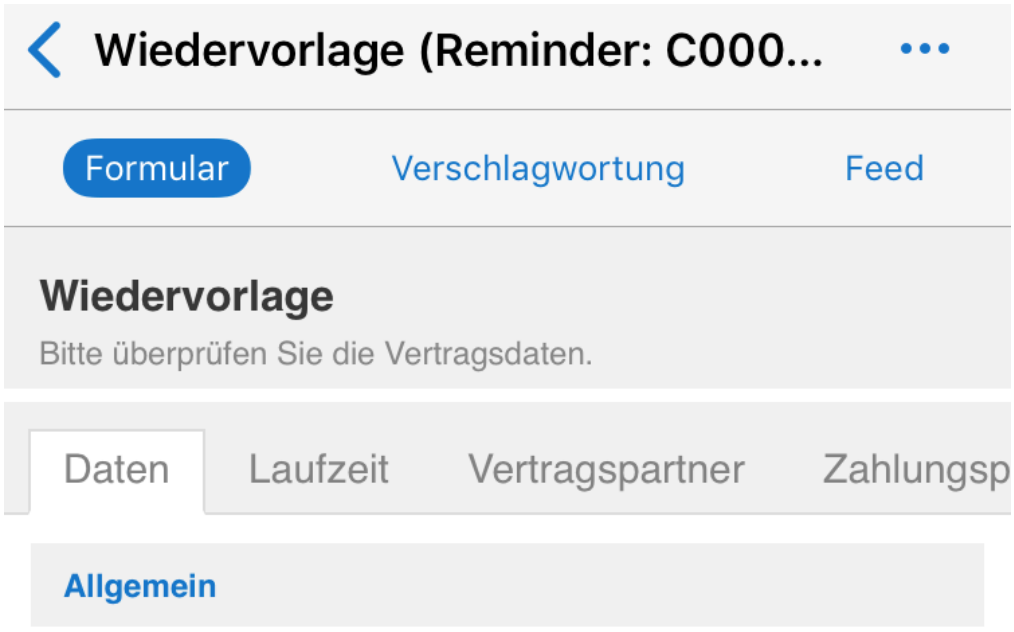


Abbildung 11: Formular als zusätzlicher Tab

2.5 Suchfeld in Listen

In Listen, wie z. B. Benutzerlisten als Suchfilter, können die gewünschten Werte über ein Suchfeld eingegrenzt und damit schneller gefunden werden.

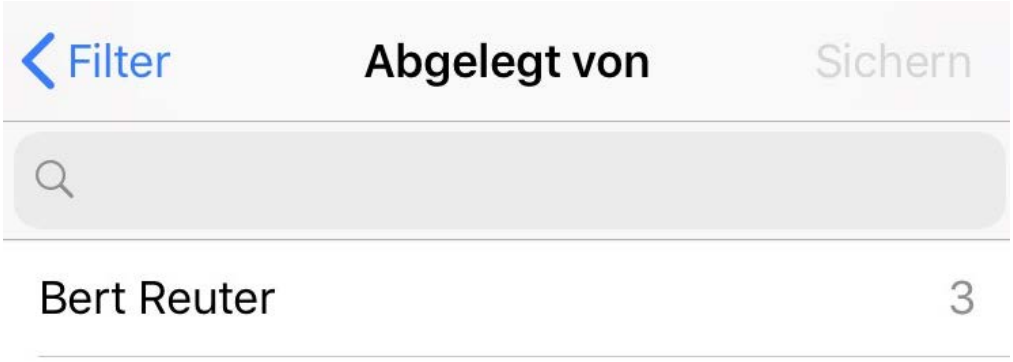


Abbildung 12: Suchfeld in Listen

2.6 Ablagehistorie bei der Ordnerauswahl

Bei der Ablage aus der Postbox können Sie nun in einer „Historie" die zuletzt als Ablageort ausgewählten Ordner auswählen. Die Historie beinhaltet die letzten 20 Ablageorte.

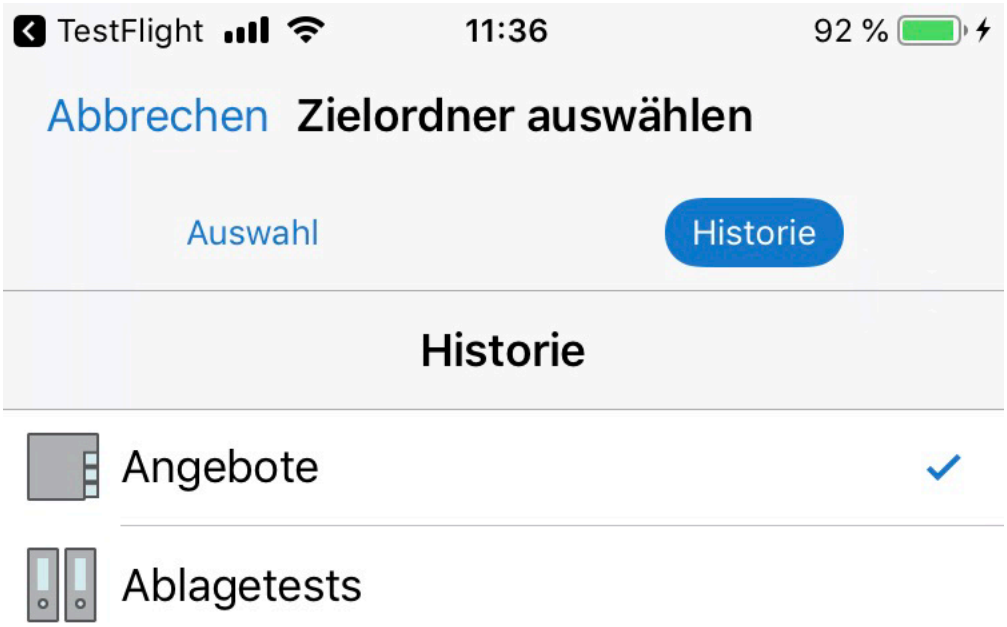


Abbildung 13: Ablagehistorie

2.7 Verschlagwortung bei der Ablage

Wird ein Dokument mit einer Maske ablegt, welcher ein Formular zugewiesen ist, so kann das Formular nun direkt bei der Ablage befüllt werden.

2.8 Benutzerprofile über MDM-System ausrollen

Konfigurationen können via MDM in der App gesetzt werden, indem man am MDM-Server für die App eine Konfigurationsdatei hinterlegt.

> **Beachten Sie:** Diese Daten werden ungeschützt auf dem Gerät abgelegt. Das heißt, es sollten hier keine Passwörter oder andere sensible Daten hinzugefügt werden.

Hier am Beispiel von Microsoft Intune:

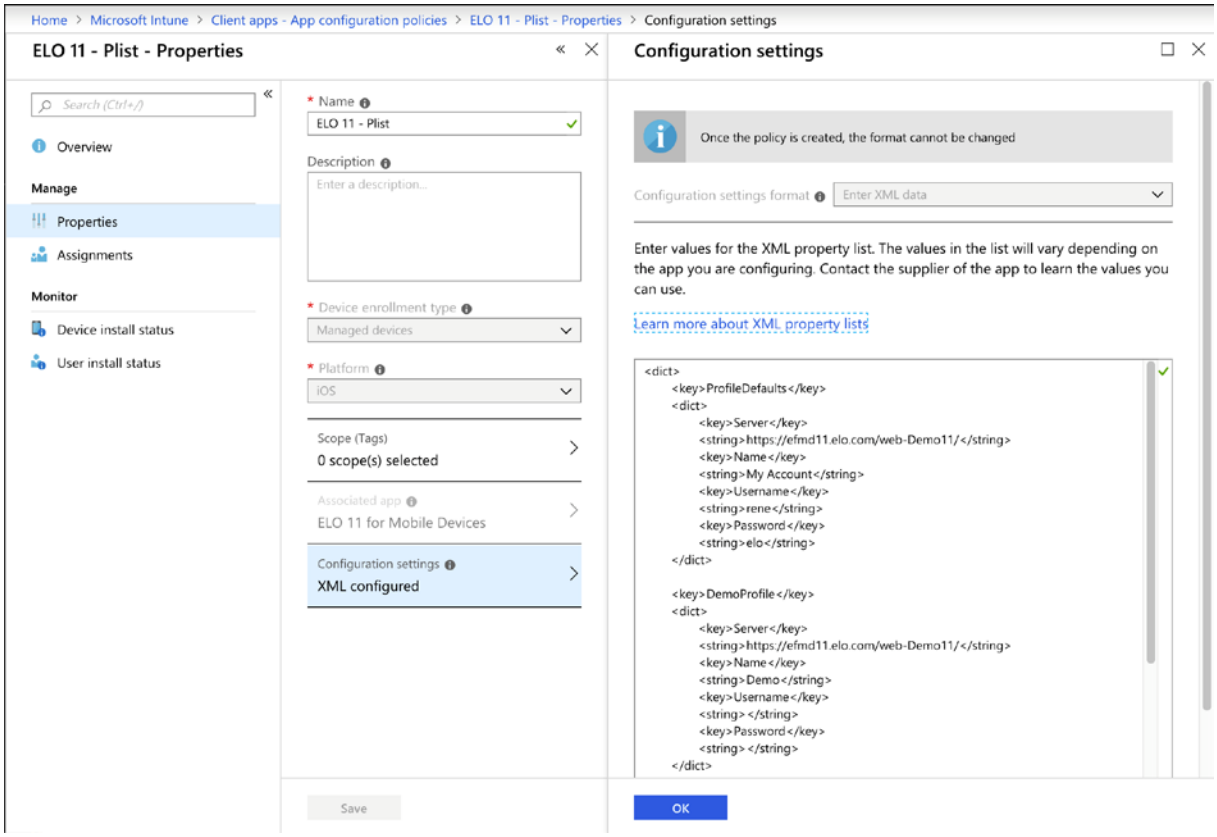


Abbildung 14: plist-XML Microsoft Intune

Hier kann man pro App eine Konfigurationsdatei setzen. Die App wird mit der Bundle-ID identifiziert. Zum Beispiel:

ELO 11: com.elo.ELO-DMS11

ELO 12: com.elo.ELO-DMS12

Die Konfigurationsdatei muss im Property-List-Format sein. Für das Anlegen eines vollständigen Archivprofils würde man hier ein Array mit den jeweiligen Anmeldedaten definieren.

Für das Demo-Profil würde das so aussehen:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<!DOCTYPE plist PUBLIC "-//Apple//DTD PLIST 1.0//EN"
"http://www.apple.com/DTDs/PropertyList-1.0.dtd">
<plist version="1.0">
<dict>
    <key>DefaultProfileServer</key>
    <string>https://efmd11.elo.com/web-Demo11/</string>
    <key>DefaultProfileName</key>
    <string>Demo</string>
    <key>DefaultProfileUsername</key>
    <string>Demo</string>
    <key>DefaultProfilePassword</key>
    <string>elo</string>
</dict>
</plist>
```

Diese Datei kann dann über den MDM-Server auf das Gerät übertragen werden. Alle Einträge in der Datei können selbst definiert werden.

Möchte man nicht das Demo-Profil überschreiben, sondern die Felder beim Erstellen eines neuen Archivprofils im Voraus befüllen, muss die XML-Datei wie folgt aussehen:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<!DOCTYPE plist PUBLIC "-//Apple//DTD PLIST 1.0//EN"
"http://www.apple.com/DTDs/PropertyList-1.0.dtd">
<plist version="1.0">
<dict>
    <key>ProfileDefaultsServer</key>
    <string>https://efmd11.elo.com/web-Demo11/</string>
    <key>ProfileDefaultsName</key>
    <string>Archive</string>
    <key>ProfileDefaultsUsername</key>
    <string>user</string>
    <key>ProfileDefaultsPassword</key>
    <string>secret</string>
</dict>
</plist>
```

Die ersten vier Zeilen werden für Microsoft Intune nicht benötigt, wie man in Abbildung 14 sehen kann, da diese im Hintergrund vom System selbst gesetzt werden. Dies kann von Anbieter zu Anbieter variieren.

Möchte man zusätzlich bestimmte Einstellungen im Voraus konfigurieren, so kann man sich an dieser Tabelle orientieren:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<!DOCTYPE plist PUBLIC "-//Apple//DTD PLIST 1.0//EN"
"http://www.apple.com/DTDs/PropertyList-1.0.dtd">
<plist version="1.0">
<dict>
    <key>SETTINGS_DELETE_SORD</key>
    <true/>
</dict>
</plist>
```

Setting	Type	Description
ProfileDefaultsServer	String	Vorbefüllte Server-URL beim Erstellen eines neuen Archivprofils
ProfileDefaultsName	String	Vorbefüllter Archivname beim Erstellen eines neuen Archivprofils
ProfileDefaultsUsername	String	Vorbefüllter Benutzername beim Erstellen eines neuen Archivprofils
ProfileDefaultsPassword	String	Vorbefülltes Passwort beim Erstellen eines neuen Archivprofils
DefaultProfileServer	String	Server-URL für das Standard-(Demo)-Archivprofil, welches angelegt wird, sofern kein anderes vorhanden ist.
DefaultProfileName	String	Name des Standardarchivprofils
DefaultProfileUsername	String	Benutzername für das Standardarchivprofil
DefaultProfilePassword	String	Passwort für das Standardarchivprofil

Eine umfangreichere Tabelle finden Sie hier:

https://community.elo.com/ix-community/plugin/de.elo.ix.plugin.proxy/wf/apps/app/sol.knowledge.apps.KnowledgeBoard/?lang=de&#/post/(1CE05AD9-AC3C-7B71-FC14-27CF6AED4034)

Werden vom MDM-System grundsätzlich Key-Value-Pairs gefordert, können ebenfalls die Werte der Tabelle benutzt werden.

Erneut am Beispiel Microsoft Intune:

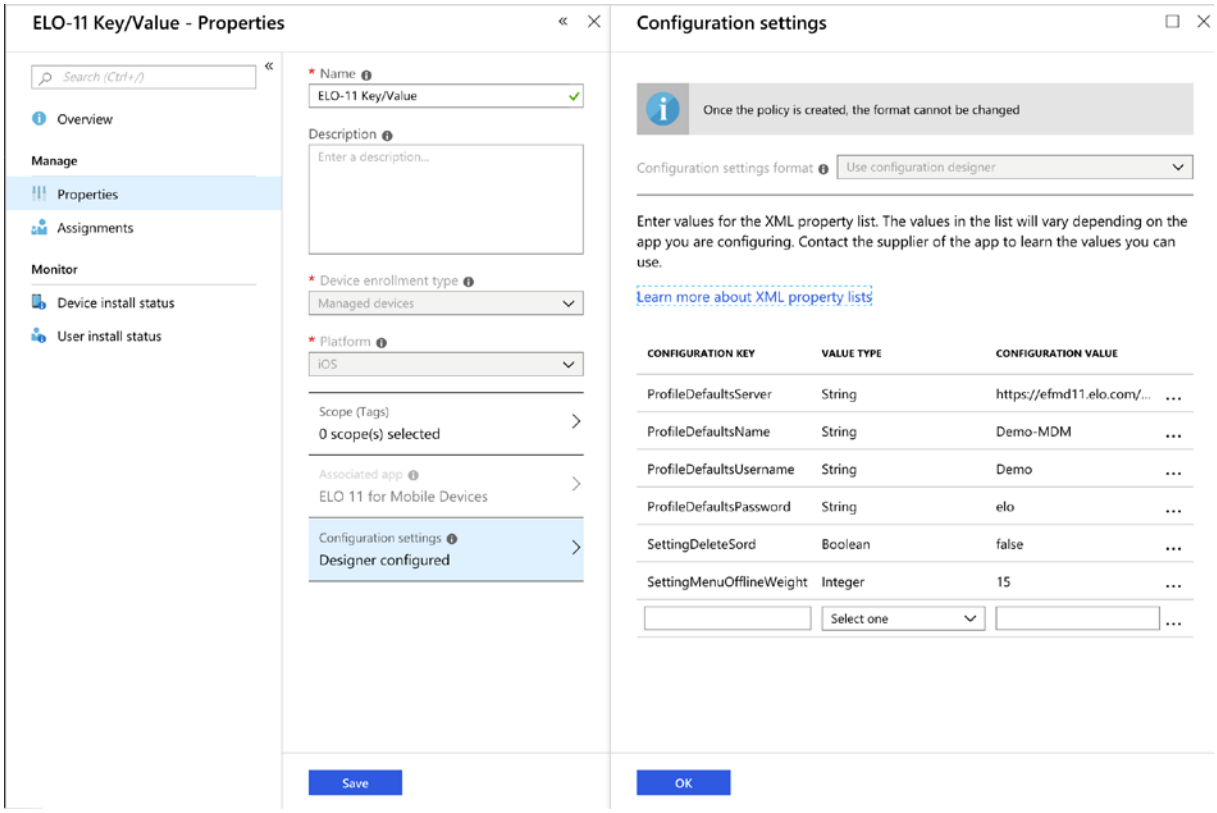


Abbildung 15: Key-Value-Pairs Microsoft Intune